



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.10.2024

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Gebäudemanagement

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Schulausschuss	14.11.2024	zur Kenntnis
Bau- und Betriebsausschuss	21.11.2024	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	26.11.2024	zur Kenntnis
Stadtrat	03.12.2024	zur Kenntnis

Sachstandsbericht zur Verlagerung der Otto-Willmann-Schule zum Schulzentrum Süd hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2024 „Otto-Willmann-Schule - Prüfung auf Verbleib der Grundschule am derzeitigen Standort | Aufhebung des „Grundsatzbeschlusses“ zum Umzug der Schule auf das Gelände des Schulzentrums Süd aus dem Jahr 2012“

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende Sachdarstellung zur Verlagerung der Otto-Willmann-Schule zum Schulzentrum Süd wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

- keine -

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für den Primarbereich hat der Rat der Stadt Voerde am 04.07.2012 mit DS 508 beschlossen, dass die Otto-Willmann-Schule zum Schulzentrum Süd verlegt werden soll. Unter anderem war die damalige Zielsetzung, die räumlichen Ressourcen aufgrund rückläufiger Schülerzahlen im Primarbereich der Stadt Voerde für den Sozialraum Voerde-Mitte bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung eines ortsnahen und bedarfsgerechten Schulangebotes für Voerder Grundschüler*innen anzupassen.

Seit diesem Beschluss gab es in den vergangenen 12 Jahren verschiedene Szenarien, wie der Umzug der Otto-Willmann-Schule an das Schulzentrum Süd realisiert werden kann. Aufgrund dessen, dass in dieser Zeit verschiedene weiterführende Schulen, mit unterschiedlichen Raumbedarfen das Gelände des Schulzentrums Süd genutzt haben, mussten für die Verlagerung der Otto-Willmann-Schule immer wieder neue Überlegungen angestellt werden, wodurch der Umzug bis dato nicht vollzogen werden konnte.

Aktuell befindet sich am Schulzentrum Süd eine 5-Zügige Gesamtschule. Neben den durch die Gesamtschule genutzten Räumlichkeiten befinden sich derzeit noch zwei weitere Gebäude (Altbau u. Blaues Gebäude) die durch die ehemalige Realschule genutzt worden sind. Diese Gebäude wurden zuletzt in die Überlegungen einer Verlagerung der Otto-Willmann-Schule zum Schulzentrum Süd als mögliche Räumlichkeiten in Betracht gezogen.

Zur Unterstützung der Planung des weiteren Vorgehens wurden drei Untersuchungen des ehemaligen Längsgebäudes der Realschule durchgeführt. Dies waren eine energetische Begutachtung, eine Schadstoff-Untersuchung und eine statische Begutachtung. Als Ergebnis hieraus hat die Verwaltung zusätzlich zu der Nutzung des blauen Gebäudes statt der Sanierung des Längsgebäudes einen Neubau für die Otto-Willmann-Schule vorgeschlagen.

Gem. DS 17/421 vom 08.11.2021 wurde die Verwaltung daraufhin mit der Erstellung der Objektplanung (Leistungsphasen 1 –2 Grundlagenermittlung und Vorplanung nach der HOAI) nebst Erstellung einer Kostenschätzung für den Neubau eines Schulgebäudes für die Otto-Willmann-Schule unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumkapazitäten im blauen Gebäude mit Einplanung von pädagogisch sinnvollen Lernbereichen im Neubau beauftragt. Auf Grundlage der damaligen Schülerzahlenprognose war hierbei von einer vierzügigen Grundschule auszugehen.

Am 26.09.2024 hat die CDU-Fraktion einen Antrag in Bezug auf die Otto-Willmann-Schule gestellt. Hierin geht es u.a. um die Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung, die Raumerfordernisse und die Investitionen am Bestandsstandort. Erste Gespräche zu einem möglichen Verbleib am Standort hat es auch bereits zwischen Verwaltung und Schule am 10.09.2024 gegeben. Aktuell findet ein schulinterner Diskussionsprozess zu diesem Thema statt. Ein Ergebnis wird voraussichtlich zum Sitzungstermin des Schulausschusses vorliegen.

1. Informationen zur Schulentwicklungsplanung; hier: Comenius Gesamtschule und Otto-Willmann-Schule

Auf Grundlage der aktuell vorliegenden Schulentwicklungsplanung aus dem Jahr 2021 (Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2026/2027) sowie der im Anschluss beauftragten Schulraumentwicklungsplanung aus dem Jahr 2022 und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen lässt sich feststellen, dass die Prognose einer erforderlichen vierzügigen Grundschule innerhalb des Stadtgebietes „Voerde-Mitte“ eingetreten ist und nunmehr auch von einer Erweiterung der Comenius-Gesamtschule auf 6 Züge auszugehen ist.

Angesichts dieser Erkenntnisse teilt die Verwaltung das Erfordernis, die Schulentwicklungsplanung vorzeitig zu aktualisieren. Die Verwaltung prüft derzeit, welches Planungsbüro beauftragt werden kann, um ein zeitnahes Ergebnis zu erhalten.

2. Raumerfordernisse an der Comenius Gesamtschule und der Otto-Willmann-Schule

Im Jahr 2024 wurde in Abstimmung zwischen Verwaltung und der Otto-Willmann-Schule ein neues Raumkonzept baulich umgesetzt. Die Mischnutzungen aus OGS- und Schulbetrieb wurden aufgelöst und durch Neu- und Umbauarbeiten wurden zusätzliche und neue Räume geschaffen. Das östliche Hauptgebäude wird seit den Sommerferien 2024 nun für den Schulbetrieb und das westliche Nebengebäude für die OGS genutzt. Dies wurde möglich, indem die Mensa im Hauptgebäude entfiel und auf dem westlichen Schulhof neu und in vergrößerter Form errichtet wurde.

Die Mensa kann auch anstelle der Aula für Elternabende oder andere kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Außerdem wurden auf dem südlichen Schulhof zwei übereinanderstehende Klassenräume erbaut. Die Außentreppen für diese OGS-Räume wurden so ausgeführt, dass voraussichtlich zum Schuljahr 2026/2027 zwei weitere OGS-/Klassenräume angebaut werden können. Hierdurch wird aktuell der Raumbedarf für eine 4-zügige Grundschule inkl. OGS erfüllt.

Über den Raumbedarf hinaus wäre weitergehend zu prüfen, welche Sanierungs- bzw. Investitionsmaßnahmen am Standort erforderlich sind, um diesen zukunfts betrachtet herzurichten.

Aufgrund der unter Punkt 1 genannten steigenden Schülerzahlen an der Comenius-Gesamtschule und der damit einhergehenden 6-Zügigkeit entstehen an diesem Standort weitere Raumbedarfe. Die Verwaltung ist derzeit in Gesprächen mit der Schulleitung der Comenius-Gesamtschule um die genauen Bedarfe zu eruieren. Da es in diesem Falle nahe liegt, vor allem das blaue Gebäude für die Deckung der Raumbedarfe zu nutzen, wäre eine Realisierung der Verlagerung der Otto-Willmann-Schule zum Schulzentrum-Süd, aufgrund des dann nicht mehr ausreichenden Flächen- und Raumangebots ausgeschlossen.

Für die Otto-Willmann-Schule ergibt sich folglich entweder, dass ein neuer Standort gefunden werden muss oder die Schule, entgegen der derzeitigen Beschlusslage, am alten Standort verbleibt.

Vor diesem Hintergrund ist sicherlich auch der vorbeschriebene, heutige bauliche Zustand der Otto-Willmann-Schule zu berücksichtigen.

3. Durchgeführte Investitionen am Standort der Otto-Willmann-Schule

Grundschule mit OGS:		
Jahr	Bauunterhaltung	Investive Haushaltsmittel
2018	28.605,11	
2019	22.956,57	
2020	255.438,06	
2021	45.615,87	
2022	168.869,42	
2023	125.437,39	2.384,76
25.10.2024	74.550,16	747.557,16 + offene Rechnungen / Aufträge
Gesamt:	721.472,58	749.941,92 + offene Rechnungen / Aufträge
Turnhalle:		
Jahr	Bauunterhaltung	Investive Haushaltsmittel
2018	3.434,39	
2019	1.496,53	
2020	3.800,45	
2021	1.396,88	
2022	9.524,09	
2023	15.171,11	
25.10.2024	28.278,11	
Gesamt:	63.101,56	

Die Summen im sechsstelligen Bereich im Rahmen der Bauunterhaltung sowie der Investitionsmaßnahmen beinhalten unter anderem eine umfangreiche Dachsanierung des Hauptgebäudes im Jahr 2020 sowie eine vollständige Sanierung der Toilettenanlagen am Pausengang im Jahr 2022. Im Jahr 2024 wurde die Errichtung der zusätzlichen Klassenräume, die neue Mensa sowie der notwendig gewordene innere Umbau im Bestandsgebäude realisiert.

4. Fazit:

Auf Grundlage der vorgenannten Erkenntnisse in Bezug auf die aktuelle Situation der beiden Schulstandorte, Otto-Willmann-Schule sowie Comenius-Gesamtschule, ist es das Ziel der Verwaltung, die

Ergebnisse der vorgenannten notwendigen Prüfungen zusammenzustellen und anschließend die sich ergebenden Handlungsalternativen nach erfolgter inhaltlicher Bewertung und Umsetzbarkeit einer Wirtschaftlichkeitsprüfung zu unterziehen.

Das weitere Vorgehen soll im ersten Sitzungszug 2025 beraten werden.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Antrag Standort OWS zur Vorlage 17/833 DS